

Willkommen-Team Norderstedt e.V.
Fadens Tannen 30, 22844 Norderstedt
E-Mail: wilkommen-team@norderstedt.de
Tel.: 040 /64 66 79 54



E: 09.06.21

Stadt Norderstedt
Amt für Familie und Soziales
FB Servicedienste
z. Hd. Frau Dimmlich
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

7.6. 21

Förderung des Willkommen-Teams Norderstedt e. V. Bescheid vom 4.2. 2019 AZ 410/ HI
Hier: Verwendungsnachweis 2020

Sehr geehrte Frau Dimmlich!

In der Anlage übersende ich ihnen den Verwendungsnachweis, die
Kontenblätter und den Jahresbericht 2020.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

Jahresbericht 2020

In Norderstedt gibt es derzeit 16 Unterkünfte. Es kamen im Jahr 2020 weniger Geflüchtete als vorgesehen. Norderstedt hat das Kontingent nicht erfüllt. Nur zu ca. 50-60 Prozent wurde das Aufnahmesoll erfüllt. Diese Lücke soll 2021 gefüllt werden.

Die Stadt hat leider angenommen, dass es mehr Bewohnern der Unterkünfte gelingen würde, eigene Wohnungen zu finden. Leider ist es aufgrund der angespannten Wohnungslage in Norderstedt sehr schwer.

Anfang des Jahres hat das Willkommen-Team das Jahr geplant, im Hinblick auf die 50-jährige Feiern der Stadt Norderstedt. Wir hatten uns zu mehreren Festen angemeldet, unter anderem auch zur Ehrenamtsmesse.

Am 17.02.2020 fand in der Montagrunde unter dem Motto: Benötigen wir das Willkommen-Team noch und wenn ja, wofür? ein Austausch unter den Mitgliedern statt. Die gesammelten Ideen konnten wir leider bislang nicht umsetzen.

Am 22.2./23.2.2020 fand im Rathaus das Seminar zur Interkulturellen Wertebildung mit den Referentinnen Maike Thomssen und Ayala Nagel statt. Die Teilnehmer fanden das Seminar spannend und sehr interessant. Dieses Seminar wollten wir im Jahr 2020 noch mindestens zweimal abhalten.

Wie wir alle wissen, stand ab Mitte März 2020 alles still.

Unsere anberaumte Mitgliederversammlung musste abgesagt werden. Leider ist auch 2021 nicht abzusehen wann wir uns treffen können. Da der Gesetzgeber dies geregelt hat, bleibt der bisherige Vorstand im Amt.

Damit entfielen auch die regelmäßigen Montagsrunden im Rathaus, in denen sich die Mitglieder austauschen konnten.

Wir durften die Unterkünfte nicht mehr betreten, damit fand von einem Tag auf den anderen keine Nachhilfe, Deutschunterricht oder Spielstunden mehr statt.

Auch als im Sommer die Zahlen zurückgingen waren weiterhin die Unterkünfte tabu. Einzig die Fahrradwerkstatt nahm den Betrieb wieder auf. Allerdings mit Terminvergabe.

Im Herbst gab es nochmal eine Papiausgabe vom Magazin WirHier. Die 10te und letzte, die auch Corona zum Thema hatte. Neue Texte werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Viele von uns hielten den Kontakt mit unseren Bekannten in den Unterkünften per Whatsapp oder über Telefonate, das half so manchen über einsame Zeiten hinweg. Da ja auch weiterhin amtliche Briefe zugesandt wurden, konnte über Whatsapp so manches geklärt werden. Briefe wurden fotografiert und an den jeweiligen Begleiter gesandt. Diese konnten dann per Telefon handeln bzw. auch beruhigen.

Manche trafen sich auch im Freien, unter den AHA Regeln. Andere hielten sich aus gesundheitlichen Gründen sehr zurück, was unter den Umständen eine gute Entscheidung ist.

In Fadens Tannen nutzten wir die Zeit um gründlich unseren Keller aufzuräumen. Dort hatte sich im Lauf der Jahre vieles angesammelt unter dem Motto: Könnte man vielleicht nochmal verschenken oder gebrauchen.

Weiterhin gebraucht sind die Willkommensbeutel, es kommen immer wieder neue Bewohner für die Unterkünfte. Ihnen wurde der Beutel vorbeigebracht (meist im Freien) und das Prozedere mit dem Rathaus erklärt. Die Begleitung zum Rathaus erfolgt nicht mehr. Dafür bekommen sie eine Information in Ihrer Landessprache.

Der Willkommensbeutel ist auch zu sehen in der Ausstellung des Stadtmuseums: 50 X NORDERSTEDT! EINE BESTANDSAUFNAHME die am 11.10.2020 eröffnet wurde.

Nach Beginn des Lockdowns machte sich eine Gruppe von Schneidern in den Unterkünften an die Arbeit und nähte ganz fleißig Masken. Der Gemeinschaftsraum in der Unterkunft in der Lawaetzstrasse wurde zur Schneiderwerkstatt. Es müssen so um die 3000 Masken gewesen sein. Initiiert wurde es vom Diakonie Projekt Partizipieren statt resignieren. Das Willkommen-Team beteiligte sich mit der Suche nach Gummibänder und Stoff und finanzierte die Ausgaben hierfür auch zum großen Teil. Die Masken wurden in den Unterkünften verteilt und auch Schulen und Arztpraxen erhielten welche.

Die Willkommen Cafés in den Kirchen wurden leider auch eingestellt, so das auch neue Bewohner keine Möglichkeit zum Dialog mit anderen haben.

Die AG Arbeit und Ausbildung hat trotz der angespannten Arbeitsmarktsituation einige Geflüchtete auch in eine Ausbildung vermitteln können. Aufgrund des Alters der Mitglieder in dieser Arbeitsgruppe wurden Kontakte stark eingeschränkt.

Das Spendenaufkommen hat sich im Jahr 2020 weiter verringert bzw. leider kaum der Rede wert. Gesichert war die halbe Hauptamtliche Assistenzstelle und die für das Büro Fadens Tannen 30 anfallenden Ausgaben durch die Zuwendung der Stadt.

Die Mitgliederzahl des WT hat sich kaum reduziert. Im letzten Jahr haben uns 3 Mitglieder verlassen.

gez. Ulke Bandelow, 1. Vors.